

1. **E.ON Kernkraft** hat jetzt für Isar 1 und auch für alle anderen KKW offiziell **den Bau von Vernebelungsanlagen** beantragt, so Dr. Walter Hohlefelder, AR-Vorsitzender von E.ON-Kernkraft. Nach Ansicht der **Gesellschaft für Reaktorsicherheit (GRS)** können **künstliche Nebel den Schutz von KKW vor Angriffen aus der Luft verbessern**. Trittin hatte sich zunächst gegen ein solches Schutzkonzept ausgesprochen, dann aber E.ON zu diesem Schritt aufgefordert. (Landshuter Ztg.30.3.04)
2. Beim **Verkauf der Hanauer MOX-Anlage** (siehe www.buerger-fuer-technik.de) nach China spielt Rot-Grün auf Zeit. Damit die Rot-Grüne Koalition nicht platzt, wird das **Projekt einfach totgeprüft**. Seit bald 4 Monaten grübeln und beraten die Beamten im Außenministerium darüber, wie sie die Voranfrage von Siemens bescheiden sollen. Und sie haben die klare Order, sich bloß nicht zu beeilen. (Stern 07.04.04). **Mit dem Totprüfen hat ja Joschka Fischer bereits Erfahrung** (s. www.buerger-fuer-technik.de/rot-grune_technik-politik.html)
3. **Trittin ist endgültig an der Endlagerfrage gescheitert**. Er kann seine **Zweifel** an der Eignung des Salzstockes **Garleben als Endlager nicht** vor 2006 wissenschaftlich **belegen**, trotz vergebener **Gutachten für mehr als 4 Mill. EUR**. Trittin sieht sich nach eigener Auskunft weiterhin **außer Stande**, die **Vorschläge des** von ihm selbst eingesetzten „Arbeitskreises Endlager **(AKEnd)** zu bewerten, die **seit Ende 2002 auf dem Tisch** liegen. Der Bundesrechnungshof beziffert die Kosten für den Bundeshaushalt infolge des **rot-grünen „Entsorgungs-Wirrwarrs“** auf **mehrere Mrd. EUR**. (Pressemitt. CDU-MdB, K.D.Grill, Elbe-Jeetzel Ztg.6.4.04)
4. In der **Ukraine sollen in 2004 2 KKW** (Khmelnitzky Block 2 und Rowno Block 4 **als Ersatz für die stillgelegten Reaktoren von Tschernobyl in Betrieb gehen** (**Druckwasserreaktoren mit je 1000 MW**, ähnlich Temelin, kein Tschernobyltyp). Die **deutsche Gesellschaft für Reaktorsicherheit (GRS)** berät die ukrainische Nuklearaufsicht. Ein **Kreditangebot des Westens wurde abgelehnt**: „man wolle sich nicht in ewige Knechtschaft begeben“. (Süddeutsche Zeitung 07.04.04)
5. Die **9. Verschiffung von verglastem radioaktiven nuklearem Abfall aus japanischen KKW** wurde am 19. Jan von **COGEMA** über den Hafen Cherbourg nach Japan verschifft und kam dort am 3. März 04 an. Der radioakt. Abfall wird in einem **Langzeitlager** der Japan Nuclear Fuel Ltd gelagert. (SpentFUEL, 08.03.04, p5)
6. **Chinas Stahlhunger bedroht Aufschwung in Deutschland**: von den 884 Mill. t, die 2003 weltweit an Stahl-Fertigprodukten auf den Markt kamen, gingen 29 % nach China. Der Preis von Kaltfeinblech hat sich z.B. innerhalb von 2 Jahren um 50 % verteuert. Für **Thyssen-Krupp Stahl AG** (TKS Duisburg) sind die **Rohstoffkosten drastisch angestiegen**, die Kostensteigerungen müssen u.a. an die Autobranche weitergegeben werden, um einer „**existentiellen Bedrohung**“ zu entgehen. (VDI-Nachr. 08.04.04) – Werden jetzt neue Hochöfen gebaut, nachdem vor einigen Jahren Stilllegungen erfolgten?
7. **EnBW verkauft** ihren 20 %-Anteil von **Würth Solar GmbH & Co. KG**. und setzt damit die bereits 2003 eingeleitete Konzentration auf ihr Kerngeschäft um. Das bedeutet jedoch nicht, dass sich EnBW aus dem Bereich der regener. Energieerzeugung zurückzieht. Aufgrund der geographischen Lage Baden-Württembergs wird dabei die Wasserkraft einen besonderen Stellenwert einnehmen. (EnBW-Pressemitt. 05.04.04).
8. Mit einem neuen Erlaß der Stuttgarter Landesregierung auf **Initiative vom Ministerpräsident Teufel** wurden die **Waldwege in den Staatsforsten für den Transport von Windkraftanlagen gesperrt**, weil die Landschaft verspargelt werde und Solar- und Wasserkraft in Baden-Württemberg die besseren regenerativen Energiearten seien. Damit **droht das Aus für die 5 geplanten Windmühlen auf dem beliebten Ausflugsziel Teufelsmühle** bei Rastatt. Im vergangenen Herbst hatte die Landesregierung bereits die **Baugenehmigung** auf dem Freiburger Hausberg „**Schauinsland**“ **nachträglich zurückziehen lassen**. (RNZ 23.03.04, Spiegel 05.04.04)
9. Der **Sauerländische Gebirgsverein (SGV)** werde sich massiv **gegen** die Aufstellung weiterer **Windräder im Sauerland** stemmen, so deren Vorsitzender Willi Erdmann "Wir sehen die Zukunft regenerativer Energien eher in Wasserkraftwerken oder in der Nutzung von Erdwärme. Wir **unterstützen** ökologisch sinnvolle Dinge - **Windräder als Monstren in der Landschaft von zweifelhaftem Nutzen jedoch nicht**. (Westfalenpost 5.3.04)
10. Der **Emissionshandel wird Vattenfall Europe 160 Mill. EUR von 2005 bis 2012** kosten, sollte der Gesetzentwurf zum nationalen Zuteilungsplan im Parlament ohne Änderungen beschlossen werden. Die in **den 90er Jahren getätigten Vorleistungen zur CO₂-Reduktion** seien **nicht angemessen berücksichtigt** (Lausitzer Rundschau, 08.04.04)

Die NRW-Landesregierung hat seit 1999 102 Mill. EUR für Berater- und Gutachterverträge ausgegeben. Zur Zeit hat die NRW-Landesregierung noch 88 Verträge mit externen Beratern (Marler Ztg. 07.04.04) Selber denken wäre billiger!!!